

# SV 85 Münchweiler setzt auf Jugend

## Fußball: Verhandlungen mit Ortsnachbarn FCM und VfB gescheitert

■ Die Fußballer des SV 85 Münchweiler gehen weiter ihren eigenen Weg. Einer für die kommende Saison bei den Aktiven ins Gespräch gebrachten Spielgemeinschaft mit den Ortsnachbarn FCM und VfB erteilte der erste Vorsitzende Robert Skorski eine Absage. Stattdessen setzen die Blauen auf den Nachwuchs. Als neuer Trainer für die A-Junioren wurde Dirk Kapitulski vom FK Pirmasens verpflichtet.

„Wir machen den Verein fit für die Zukunft. Dabei soll uns 'Kapi' maßgeblich unterstützen“, berichtet Skorski. Die auf zwölf Monate ausgelegte Spielgemeinschaft „Gräfensteiner Land“, an der der SV Merzalben, FC Münchweiler und SV 85 bis Mitte 2013 beteiligt sind, wird nicht verlängert. Stattdessen bildet der SV 85 Münchweiler wieder selbst ein Team mit eigenen Talenten.

Zwölf Mann rücken im Juli von den B-Junioren zu den A-Junioren hoch. Mit fünf weiteren Spielern des zweiten Jahrgangs stehen dann mindestens 18 Kicker im Kader. Auch was die anderen Jahrgangsstufen betrifft, sind die „85er“ gut aufgestellt. „Von den Bambini bis nach oben haben wir alle Altersklassen besetzt“, freut sich Robert Skorski.

Auf die Bildung einer aktiven ersten Mannschaft wird auch in der kommenden Runde verzichtet. Nach den negativen Erlebnissen in der vergangenen Saison, die in der Abmeldung



**Dirk Kapitulski wechselt nach zwei Jahren als Jugendtrainer beim FK Pirmasens zum SV 85 Münchweiler, wo er Trainer der A-Junioren wird. (Foto: Reiser)**

vom Spielbetrieb gipfelten, werde der Fokus vorerst auf den Nachwuchs gerichtet. Der Vertrag mit Dirk Kapitulski laufe zwar zunächst nur ein Jahr. Ein Engagement des Übungsleiters über diese Zeit hinaus bis zur Neubildung einer ersten Mannschaft sei aber durchaus denkbar, versicherte Robert Skorski.

Klartext redet er, was die gescheiterten Verhandlungen mit dem FCM und dem VfB betrifft. Ursprünglich seien die Dreiergespräche auf seine Initiative aufgenommen worden. Die Zielsetzung sei gewesen, einen neuen

Fußballverein zu gründen. Der Vorsitzende ist der Überzeugung, dass aufgrund der demografischen Entwicklung dauerhaft nur ein Verein im Ort überleben kann. Die Bereitstellung der Infrastruktur und Gewinnung von neuen Spielern werde immer schwieriger. Die Bündelung aller Kräfte unter einem vereinten Dach, wäre die beste Möglichkeit dazu gewesen, um den Herausforderungen zu begegnen.

Vonseiten des FCM und VfB seien alle Bestrebungen in diese Richtung kategorisch abgelehnt worden. Daraufhin habe sich der SV 85 vom Verhandlungstisch verabschiedet. Mit dem eingeschlagenen Weg sieht Skorski die Vereinsinteressen langfristig gesichert. Ein erheblicher Teil der rund 400 Mitglieder gehöre der Jugendabteilung an. Auch ohne das Flaggschiff „erste Mannschaft“ könne der Verein noch ein paar Jahre gut leben.

Dirk Kapitulski freut sich auf die Herausforderung. Nach zwei Jahren beim FKP als Co-Trainer der C- und aktuell der B II-Junioren sei es für ihn an der Zeit, etwas Neues anzugehen. Seine Mannschaft rekrutiere sich im kommenden Jahr überwiegend aus echten „Münchweiler Jungs“, die schon seit Jahren zusammenspielen. Ob er später auch für eine Bildung einer ersten Mannschaft zur Verfügung stehe, müsse abgewartet werden. Zunächst gelte es, im Jugendbereich eine schlagkräftige Truppe aufzubauen. (est)

Dieses Bild ist urheberrechtlich geschützt. Quelle für Artikeltextdarstellung: Artikeltext oder Artikel- und Ganzseitendarstellung. Dargestellter Bildtyp: 'article'

Quelle:

Verlag: Adolf Deil GmbH & Co. KG

Publikation: Pirmasenser Zeitung

Ausgabe: Nr.61

Datum: Mittwoch, den 13. März 2013

Seite: Nr.25

Präsentiert durch die PIRMASENSER ZEITUNG Web:digiPaper